

Ableismus

Ableismus kommt vom
englischen Wort ableism.

Man spricht es so aus:

Äibl-ism.

Abel bedeutet auf Deutsch können.

Ableismus bedeutet:

Menschen mit Behinderungen
werden ausgegrenzt
oder ausgeschlossen.

Weil sie andere Fähigkeiten haben.

Oder weil sie bestimmte Fähigkeiten nicht haben.

Zum Beispiel:

- Ein Mensch kann nicht gehen.
Deshalb glauben manche Menschen
er ist weniger wert.
Das ist Ableismus.
- Ein Mensch kann Texte
in Standard-Sprache nicht lesen.
Deshalb glauben manche Menschen
er ist weniger wert.
Das ist Ableismus.

Manche Menschen glauben:

Alle Menschen müssen gehen können.

Sonst sind sie nicht normal.

Oder alle Menschen müssen sehen können.

Sonst sind sie nicht normal.

Das alles ist Ableismus.

Aber:

Normal gibt es gar nicht.

Weil alle Menschen anders sind.

Und alle Menschen gleich viel wert sind.

Ableismus im Alltag und im Beruf

Ableismus erleben
Menschen mit Behinderungen
jeden Tag.

Zum Beispiel:

- Ein Mensch der mit Rollstuhl unterwegs ist muss vorher im Kino anrufen.
Er muss fragen,
ob der Eingang barrierefrei ist.
- Ein Mensch mit Lernschwierigkeiten kann das Wahl-Programm nicht lesen.
Weil es nicht in Leichter Sprache ist.
- Ein Mensch,
der gebärdet muss vor der
Veranstaltung eine E-Mail schreiben.
Er muss sagen,
dass er Gebärden-Sprache braucht.
- In der Zeitung oder
im Fernsehen werden
Menschen mit Behinderungen
oft als Menschen dargestellt
die kein schönes Leben haben.
- Schauspieler*innen
mit Behinderungen bekommen
oft keine Rollen.
Und wenn sie Rollen bekommen,
dann nur die Rollen,
wo Behinderung Thema ist.

Quelle: <https://diversity-arts-culture.berlin/diversity-arts-culture/woerterbuch/ableismus-leichte-sprache>